

Graz, Universitätsbibliothek, Ms 673

[CMD-A VI] Maria Mairold: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, 73.

— 73 —

282 beginnt jeweils eine neue Follierung mit 1, z. T. abwechselnd mit römischen und arabischen Zahlzeichen; Kustoden und Lagenzählung, 2 Initialen. — Restaurierter Rauhledereinband über Leinenbezug, Messingbuckel.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Explicit liber iste finitus Sub anno domini Millesimo cccc° xviiij° Per manus fratris Petri Patriarche Subprioris et Cantoris tunc temporis in Runa* (fol. 358^v). Vom gleichen Schreiber stammt das undatierte Ms 952.

VORBESITZER: Neuberg.

LITERATUR: Jaritz 46 und (106).

Abb. 129

Ms 671

1452

PETRUS REICHER VON PIRCHENWART: Expositio super 4. librum sententiarum (lat.).

Papier, 358ff., 280 × 210, Schriftspiegel 205 × 140, 40 Zeilen. — Am Beginn des Textes große schwarz-rote Initiale, rote Anfangsbuchstaben, rote Randnoten, vom Schreiber foliiert, nur die erste Lage gezählt, dann Kustoden, z. T. stark beschnitten. — Rauhledereinband, Buckel und Langriemenschnieße entfernt, an den oberen Kanten noch Reste von schmalen Schutzbeschlügen mit kleinen Buckeln, auf dem Vorderdeckel altes Pergamentschild *Exposicio quedam super 4^m Sentenciarum F 9*.

DATIERUNG: *finitus feria 4^{ta}. 52 anno* (fol. 358^r). Gleiche Hand wie in Ms 263.

VORBESITZER: Neuberg.

vgl. Abb. 229

Ms 673

(Böhmen?), 1360

ANTONIUS AZARO DE PARMA und CONRADINUS: Sermones de tempore et de sanetis (lat.) u. a.

Papier, 113ff., 290 × 220, Schriftspiegel 220 × 150, 2 Spalten zu 48 Zeilen. — 2 getrennte Lagenzählungen. — Originaler Ledereinband, Buckel entfernt, Langriemenschnießenreste.

DATIERUNG: *Explicit condradinus (!) per manus* (Schreibernamen fehlt) *Anno domini .M. C.C.C. sexagesimo*; in die ursprünglich frei gebliebene Zeile schreibt die Hand des folgenden Physiologus: *conscriptus est iste liber et emptus*. Die folgenden Verse vom Hauptschreiber:

Bos portat spinam de qua anca facit rapinam.

Quid rapit bovi hoc dat vitulo vel ovi etcetera (fol. 109^v).

VORBESITZER: *Liber mathie de horowycz* (in Rot:) *Liber Mathje de horcowycz* (fol. 2^v, 15. Jh.). — Später St. Lambrecht.

LITERATUR: Schneyer, Wegweiser 130 und 411.

Abb. 39

Ms 675

1437

Sammelhandschrift mit theologischen und kanonistischen Texten und Predigten (lat.).

Papier, IV, 258ff., 270 × 200, 2 Spalten, Schriftspiegel und Zeilenzahl mit den zahlreichen Schreibern stark wechselnd. Aus ursprünglich 4 selbständigen Teilen zusammengebunden: fol. 1—155, 156—167, 168—213, 215—258, fol. 214 war ein Einzelblatt. — St. Lambrecht Halbledereinband von 1680, 2 Schließen.

Graz, Universitätsbibliothek, Ms 673

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=6506